



MACH & PARTNER ZT-GmbH
NACHHALTIGKEITSBERICHT 2015

INHALT:

1. Profil	1
1.1. Das Unternehmen	1
1.2. Produkte und Markt	1
1.3. Erfolgsfaktoren	1
2. Unternehmensgrundsätze	3
2.1. Vision	3
2.2. Mission	3
2.3. Werte.	3
2.4. Strategie	4
2.5. Managementansatz	4
3. Unternehmen und Nachhaltigkeit	5
3.1. Nachhaltigkeitsstrategie	5
3.2. Indikatoren der Gemeinwohlmatrix 4.1	6

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

1. Profil

1.1. Das Unternehmen

Die **Mach & Partner ZT-GmbH** mit Standort in Judendorf-Straßengel ist die Nachfolgefirma der Kaiser & Mach ZT-GmbH. Die Eigentümer sind der Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft und Geschäftsführer DI Thomas Mach (60%) und sein Mit-eigentümer Gerhard Zehetner (40%), Unternehmer und mehrfacher Firmeneigentümer aus Graz.

Im September 2011 wurde die PPP Ziviltechniker GmbH mit Standort in Kapfenberg gekauft und ein Jahr später mit der Mach & Partner ZT-GmbH verschmolzen. Am Hauptsitz in Judendorf Straßengel werden 14 Mitarbeiter beschäftigt, in der Zweigstelle Kapfenberg 6 Mitarbeiter.

1.2. Produkte und Markt

Aufgrund der historischen Entwicklung liegt der fachliche Schwerpunkt des Ziviltechnikerbüros seit je her in der Siedlungswasserwirtschaft und hier besonders auf dem Gebiet der Wasserversorgung und den damit verbundenen hydrogeologischen Fragestellungen. Neben diesen, als Kernkompetenz zu bezeichnenden Fachgebieten werden auch die Geschäftsfelder Abwasserreinigung, Wasserbau und Verkehrsinfrastruktur abgedeckt und befindet sich das Geschäftsfeld Betriebsführungsassistenz, sowie der Export von Dienstleitungen im Aufbau. Die Dienstleitungen in den o.a. Geschäftsfeldern erstrecken sich auf allgemeine Beratungstätigkeiten, Studien, Gutachten, Einreich- und Detailplanungen, Örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination und Unterstützungen bei Fragen der Betriebsoptimierung und Betriebsführung.

Die Dienstleitungen werden fast ausschließlich innerhalb Österreichs - und hier vor allem in der Steiermark – ausgeführt. Zu den Kunden zählen Gemeinden, Gemeindeverbände, Wassergenossenschaften, Wasserbauverwaltungen der Länder, ASFINAG, ÖBB, Betreiber von Wasserkraftwerken, Industriebetriebe und Private.

Mittelfristig wird auch eine internationale Tätigkeit angestrebt. Hier gibt es bereits Kontakte in den Nahen/Mittleren Osten, nach Nordafrika und am Balkan.

1.3. Erfolgsfaktoren

- ✓ Das Unternehmen ist in der Lage Planungen auf dem gesamten Wassersektor aus einer Hand anzubieten. Durch den Wegfall von Schnittstellen ist dadurch eine rasche und flexible Projektabwicklung gegeben.
- ✓ Das Unternehmen verfügt über besonderes Expertenwissen in den Bereichen Sanierungs- und Rehabilitationsplanung, Wasserverslustmanagement und Betriebsführung, wo vor allem in den Zielländern des Exportmarktes großes Potenzial besteht.

- ✓ Das Unternehmen wird nach modernsten Grundsätzen geführt. Mitbestimmung und Befähigung zur Selbstverantwortung sind gelebte Praxis und fördern die Motivation des Teams.
- ✓ Das Unternehmen steht für Qualität und Nachhaltigkeit. Die Prozesse sind sowohl nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) als auch nach ÖNR 192500 (Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - CSR) zertifiziert.

2. Unternehmensgrundsätze

2.1. Vision

Wir übergeben unseren Kindern und Enkelkindern unbelastete Gewässer, saubere und langfristig geschützte Trinkwasserressourcen und eine intakte wasserwirtschaftliche Infrastruktur in dem Bewusstsein, dass sie diesen Schatz in mindestens derselben Qualität an ihre Nachfolgeneration weitergeben werden.

Slogan: Wasser für Generationen

2.2. Mission

Unsere Arbeit steht im Zeichen des nachhaltigen Umgangs mit dem Lebelement Wasser. Wir setzen uns ein

- ✓ für Schutz, effiziente Nutzung und gerechte Verteilung der Wasserressourcen
- ✓ für die Verbesserung der Hygiene
- ✓ für nachhaltigen Betrieb und Werterhaltung der Ver- und Entsorgungsanlagen
- ✓ für die Nutzung alternativer, umweltschonender Energieformen

2.3. Werte

✓ Mach & Partner erkennt seine gesellschaftliche Verantwortung und seinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Wir bekennen uns zur Anwendung der folgenden sieben Grundsätze und den daraus resultierenden Auswirkungen:

1. Rechenschaftspflicht
2. Transparenz
3. ethisches Verhalten
4. Achtung der Interessens- und Anspruchsgruppen
5. Achtung der Rechtsstaatlichkeit
6. Achtung internationaler Verhaltensstandards
7. Achtung der Menschenrechte

- ✓ Wir streben in sämtlichen unserer potentiellen Handlungsfelder nach ständiger Verbesserung.
- ✓ Wir übernehmen die Verantwortung für die durch unsere Aktivitäten hervorgerufenen Umweltauswirkungen.
- ✓ Wir setzen uns für fairen Wettbewerb ein und treten gegen Korruption, unethische und unfaire Behandlung in unserem Einflussbereich auf.
- ✓ Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung unserer Mitarbeiter und geben ihnen die Möglichkeit, an der Gestaltung und dem Erfolg des Unternehmens teilzuhaben.
- ✓ Wir behandeln weibliche und männliche Mitarbeiter gleich.
- ✓ Wir bringen unseren Geschäftspartnern echte Wertschätzung entgegen und sehen sie als gleichwertig an.

- ✓ Wir bieten unseren Kunden stets unser vollstes Engagement, den optimalen Nutzen für ihr Vorhaben und die bestmögliche Qualität unserer Arbeit.
- ✓ Wir begrüßen Profitabilität und Gewinn als Mittel, unsere Vision zu verwirklichen.

2.4. Strategie

Die langfristige Entwicklung auf dem Wassersektor weist in Richtung wachsende Wasserknappheit, Verschärfung der Verteilungsproblematik und höheren Stellenwert für den Ressourcenschutz durch ständig wachsende Nutzungskonflikte. Weiters wird der Trend zum Ausbau der Kleinwasserkraft weiter anhalten.

Es wird erwartet, dass sich die Kundenbedürfnisse auf den traditionellen Märkten in Zukunft in Richtung Kosteneinsparung und effiziente Nutzung der Anlagen entwickeln werden. Des Weiteren wird sich die Nachfrage nach kompetenten Partnern für den Anlagenbetrieb und die Werterhaltung verstärken. Zunehmend wird auch damit zu rechnen sein, dass Gesamtanbieter von fachübergreifenden Dienstleistungen stärker nachgefragt werden.

Die strategischen Stoßrichtungen des Unternehmens beziehen sich daher auf die Stärkung der Position am heimischen Markt durch Konzentration auf die Kernkompetenzen, auf die Internationalisierung mit ausgewählten Experten-Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Zielmärkte entsprechen und auf die Verbesserung der Gemeinwohlbilanz, als Indikator für die Nachhaltigkeit des Unternehmerischen Handelns.

2.5. Managementansatz

Führungskräfte bei Mach & Partner sind Vorbild, Visionär, Coach und Koordinator in einer Person. Sie leben Charakterstärke und Kompetenz vor, entwickeln Visionen, Strategien und Werte gemeinsam mit ihren Mitarbeitern, richten ihre Ziele und Systeme auf Ergebnisse aus und sind im Stande die Leidenschaft ihrer Mitarbeiter zu wecken und deren Talente freizusetzen.

Die Organisation baut auf klare, effiziente Strukturen und die Selbstbefähigung der Mitarbeiter auf. Diese sind über demokratisch strukturierte Gremien in die Entscheidungsfindung eingebunden.

3. Unternehmen und Nachhaltigkeit

3.1. Nachhaltigkeitsstrategie

Seit der Einführung des nach ONR 192500 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems im Jahr 2012 wird der Beitrag des Unternehmens zum Gemeinwohl und damit die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung mittels Gemeinwohlabilanz festgestellt und dokumentiert. Mittelfristig wird eine auditierte Gemeinwohlabilanz mit einer Punktezahl über 600 angestrebt. Eine darüber hinausgehende Verbesserung der Punktezahl ist derzeit aufgrund der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand erreichbar. Dazu werden folgende Strategien verfolgt:

- ✓ **Jährliche Evaluierung der Gemeinwohlabilanz in der Peergroup mit dem Ziel, Defizite und Potenziale aufzuzeigen und nutzbar zu machen.**

- ✓ **Intensiver Dialog mit den Mitarbeitern in Bezug auf:**
 - ✓ Antikorruption
 - ✓ Nachhaltige Technologien in unseren Geschäftsfeldern
 - ✓ Auswirkungen von Projekten auf Umwelt und Gesellschaft
 - ✓ Auswirkungen des individuellen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft
 - ✓ Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit

- ✓ **Verstärkte Einbindung der Mitarbeiter in die Unternehmensentscheidungen durch einen Arbeitskreis mit Lern- und Entwicklungspotenzial.**

- ✓ **Intensive Einbindung der Kunden mit den Zielen:**
 - ✓ Dienstleistungsentwicklung nach Kundenbedürfnissen
 - ✓ Förderung von Win-Win Beziehungen und gegenseitigem Nutzen
 - ✓ Einbindung der Kunden in den KVP
 - ✓ Bewusstseinsbildung für das Thema Nachhaltigkeit/CSR
 - ✓ Gemeinsame Aktivitäten für Nachhaltigkeit und Gemeinwohl

- ✓ **Intensive Einbindung der Lieferanten (Subdienstleister) mit den Zielen:**
 - ✓ Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lieferanten
 - ✓ Förderung von Win-Win Beziehungen und gegenseitigem Nutzen
 - ✓ Einbindung der Lieferanten in den KVP
 - ✓ Bewusstseinsbildung für das Thema Nachhaltigkeit/CSR

3.2. Indikatoren der Gemeinwohlmatrix 4.1

A1 - Ethisches Beschaffungswesen

Als Dienstleistungsunternehmen ist die Beschaffung von Verbrauchsgütern für uns nur von untergeordneter Bedeutung und betrifft im Wesentlichen Büromaterial. Mit rund 8% des Umsatzes sind Subdienstleistungen, die mit unserem Befugnisumfang nicht gedeckt sind, die größte Beschaffungsposition. Für unsere Lieferanten gibt es ein schriftliches Bewertungssystem, das Qualität und Risiko der Produkte und Dienstleistungen, sowie die nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Unternehmen beurteilt. Regionale Lieferanten werden bevorzugt. Die Preise werden in beidseitigem Einvernehmen und unter Berücksichtigung einer win-win-Situation ausverhandelt. Mit unseren Lieferanten haben wir zum Teil schon sehr lange Geschäftsbeziehungen und wir legen auch größten Wert darauf, dass dies so bleibt. Wenn es einmal Probleme geben sollte, wird versucht diese im persönlichen Gespräch auszuräumen. Ein Wechsel zu einem anderen Lieferanten kommt nur bei gravierenden Differenzen in Frage.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 38%

B1 – Ethische Finanzdienstleistungen

Derzeit haben wir Betriebsmittelkonten bei der Hypo Steiermark und der Volksbank Obersteiermark. Größter Finanzier ist die Mensch und Management Beteiligung GmbH, die selbst CSR-Zertifiziert ist und dem Unternehmen in schwierigen Zeiten Kapitalmittel in Form einer stillen Beteiligung zur Verfügung gestellt hat.

Aufgrund der Ertragslage gibt es derzeit keine liquiden Mittel für eine Veranlagung.

Aufgrund einer Evaluierung der Mitarbeitervorsorgekasse wurde 2014 zur Fair-Finance gewechselt.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 10%

C1 – Arbeitsplatzqualität & Gleichstellung

Vor ca. 5 Jahren wurde die gleitende Arbeitszeit eingeführt. Die Mitarbeiter können die oft schwankende Auslastung so besser steuern. Das Unternehmen stellt gut ausgestattete und ergonomische Arbeitsplätze zur Verfügung. Zweimal im Monat kommt ein Masseur ins Haus. Für die Förderung der persönlichen Entwicklung wurden bereits mehrere Seminare mit dem Terra-Institut abgehalten. Hinsichtlich der Selbstorganisation der Mitarbeiter stellt das Unternehmen alle erdenklichen Mittel bereit. Derzeit sind rund 30% der Mitarbeiter weiblich. Die Gleichstellung von weiblichen und männlichen Mitarbeitern ist nicht nur beim Gehalt umgesetzt, sondern wird auch bei der innerbetrieblichen Entscheidungsfindung erfüllt. Die meisten Dienstverhältnisse bestehen schon seit Jahren und gibt es eine sehr geringe Fluktuation. Grundätzlich besteht die Bereitschaft, benachteiligte Menschen (Behinderte, Langzeitarbeitslose, MigrantInnen) zu beschäftigen. Aufgrund der Ertragslage ist dabei jedoch immer auch ein wirtschaftlicher Aspekt zu beachten. Was speziell die Beschäftigung

von Behinderten betrifft, fehlen einerseits noch die baulichen Voraussetzungen und andererseits erfordern 80% der Funktionen im Unternehmen ein hohes Maß an Mobilität, wodurch das Arbeitsplatzangebot für Behinderte sehr begrenzt ist.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 47%

C2 - Gerechte Verteilung des Arbeitsvolumens

Die Dienstleistungsbranche, in der wir uns bewegen ist gekennzeichnet durch starke Auslastungsschwankungen. Wir unterstützen daher die Mitarbeiter durch entsprechende Qualifikationsmaßnahmen dabei, die Arbeit auch entsprechend verteilen zu können. Das Gleitzeitmodell hilft bei der Vermeidung von Überstunden. Die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung bei vollem Lohnausgleich ist aufgrund der Ertragslage derzeit nicht denkbar, obwohl die grundsätzliche Bereitschaft des Unternehmens zur Einführung von Teilzeitleösungen besteht.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 40%

C3 - Forderung und Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen

Das Unternehmen bekennt sich klar zu nachhaltigen Ernährungsgewohnheiten. Da es örtlich wenige Möglichkeiten für die Mitarbeiter gibt, ein gesundes, nachhaltig zubereitetes Mittagessen einzunehmen, ist eine Initiative des Unternehmens in Planung.

Das Unternehmen propagiert die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel, was aufgrund der Außendienste nicht allen Mitarbeitern möglich ist. Künftig soll es für die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel einen Fahrtkostenzuschuss geben.

Der mittlere ökologische Fußabdruck aller Mitarbeiter wird jährlich erhoben und beträgt derzeit 3,4ha. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter für ökologische Themen erfolgt regelmäßig durch interne Informationen und im Rahmen von Betriebsversammlungen und Schulungen. Die Mitarbeiter werden über den Managementkreis in ökologische Entscheidungsprozesse einbezogen.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 31%

C4 - Gerechte Einkommensverteilung

Die Spreizung zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Gehalt im Unternehmen beträgt derzeit 1:4, wobei das höchste Gehalt nicht jenes des Geschäftsführers ist. Ziel ist es, diese Spreizung möglichst auch in Zukunft nicht zu überschreiten.

Männliche und weibliche Mitarbeiter sind gehaltsmäßig absolut gleichgestellt. Die Einstufung erfolgt genau nach Gehaltsschema des KV, wobei die Überzahlung zwischen 10 und 30% beträgt und für die einzelnen Organisationsebenen geregelt ist. Bei voller Arbeitszeit unterschreitet kein Einkommen € 1.250,- bzw. überschreitet kein Einkommen das Zehnfache des landesüblichen Mindestlohns.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 96%

C5 - Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz

Die Mitarbeiter des Unternehmens sind weitgehend über unternehmensspezifische Daten informiert. Über den Managementkreis werden die Mitarbeiter in alle unternehmensinternen Entscheidungsprozesse einbezogen. Grundsätzlich kann jeder Mitarbeiter eine Führungsposition erlangen. Die Projektleitung erfordert aber eine bautechnische Ausbildung, über die nicht alle Mitarbeiter verfügen. Insofern ist die Mitbestimmung der Mitarbeiter bei der Besetzung von Führungspositionen derzeit nicht realisierbar. Die Unternehmensgrundsätze sehen vor, dass ein Teil eines Gewinns an die Mitarbeiter ausgeschüttet wird. Über die Verwendung entscheiden die Mitarbeiter demokratisch. Aufgrund der Ertragslage war eine Gewinnausschüttung bis dato nicht möglich. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmen ist aufgrund der rigiden gesetzlichen Situation nur bis max. 49% möglich.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 32%

D1 - Ethische Kundenbeziehung

Die Grundsätze ethischen Verkaufens und ethischen Marketings sind in den Verkaufsprozess eingearbeitet. Sämtliche Verkaufsunterlagen sind nach diesen Grundsätzen gestaltet und werden die Mitarbeiter regelmäßig geschult. Es gibt erste Ansätze für die Einbindung der Kunden in den Verkaufsprozess, die aber seitens der Kunden nur auf geringe Resonanz gestoßen sind. Grundsätzlich muss hier gesagt werden, dass unsere Dienstleistungen sehr ausgereift und kundenspezifisch zugeschnitten sind, sodass die Produktentwicklung nur in kleinen Schritten erfolgt.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 66%

D2 - Solidarität mit Mitunternehmen

Grundsätzlich ist der Markt von großem Wettbewerb geprägt. Das dienstleistungsrelevante know-how ist in der Branche mehr oder weniger offen zugänglich und wird dies - zumindest außerhalb von direkten Konkurrenzsituationen – auch von uns unterstützt. Kooperationen gibt es mit dem Technischen Büro „Blue Networks“ bei der Etablierung neuer Dienstleistungen, wie z.B. der Betriebsführungsassistenz. Gemeinsam wurde die Initiative „SOS-Wasser“ ins Leben gerufen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Bewusstseinsbildung für das Lebensmittel Wasser und die zugehörige Infrastruktur zu betreiben und kleinen Betreibern bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zu helfen (bis zu einem gewissen Grad auch kostenlos).

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 43%

D3 - Ökologische Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen

Unsere Dienstleistungen zielen allesamt darauf ab, die Wasserressourcen und die zugehörige Infrastruktur für kommende Generationen zu sichern. Wir kommunizieren unsere Firmenvision auch klar und bemühen uns bei unseren Projekten die ökologisch verträglichste Lösung

umzusetzen. Dafür steht im Projektmanagementprozess ein Nachhaltigkeitcheck zur Verfügung, der diese Aspekte aufgreift und der gemeinsam mit dem Kunden durchgeführt wird. Damit heben wir uns klar von den Mitbewerbern ab.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 86%

D4 - Soziale Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen

Wir nehmen bei der Preisgestaltung Rücksicht auf die Kaufkraft unserer Kunden und stimmen unsere Angebote genau auf die jeweiligen Bedürfnisse ab. Unser Leistungsangebot ist ausführlich im Internet beschrieben. Der barrierefreie Zugang zu diesen Informationen ist derzeit noch nicht gegeben und ist dieser Umstand jedoch nur von untergeordneter Bedeutung.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 29%

D5 - Erhöhung des sozialen und ökologischen Branchenstandards

Über die Initiative „SOS-Wasser“ (siehe auch D2) wird versucht auf die Wasserbranche einzuwirken. Dabei geht es einerseits um Verbesserungen des bestehenden Standards und andererseits um eine Bewusstseinsbildung zu den gesellschaftlichen Auswirkungen eines sorglosen Umgangs mit Wasserressourcen und Wasserinfrastruktur.

Darüber hinaus wird über die Ingenieurkammer versucht, einen Wandel im Vergabewesen vom Preis- zum Qualitätswettbewerb zu erreichen.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 50%

E1 - Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte/Dienstleistungen

Unsere Dienstleistungen befriedigen nicht nur absolute Grundbedürfnisse unserer Kunden, sondern liefern einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft als Gesamtes. Durch die Verankerung der Grundsätze der gesellschaftlichen Verantwortung in unseren Prozessen, heben wir uns auch klar vom Branchendurchschnitt ab.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 70%

E2 - Beitrag zum Gemeinwesen

Aufgrund der CSR-Zertifizierung gibt es eine umfassende Strategie, wie unser Beitrag zum Gemeinwohl gestaltet und ständig verbessert wird. Aufgrund der Ertragslage ist derzeit kein höherer Beitrag für Zuwendungen als 1,5% Umsatzanteil möglich und sind damit auch nur begrenzte Wirkungen zu erzielen. Mit den Beiträgen werden derzeit überwiegend karitative Organisationen, örtliche Vereine und Randsportarten unterstützt.

Durch die Teilnahme an der Initiative „Gemeinwohlgemeinde Gratwein-Straßengel“ wird aktiv ein Beitrag Richtung Gemeinwohlökonomie gesetzt. Weiters wurde die Initiative „Unternehmen für Nachhaltigkeit“ mitbegründet und wird eine Arbeitsgruppe mit drei Unter-

nehmern von DI Mach geleitet, wo die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekte unterstützt werden soll.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 43%

E3 - Reduktion ökologischer Auswirkungen

Die ökologischen Auswirkungen unseres Unternehmens sind naturgemäß nur von untergeordneter Bedeutung. Wir beziehen unseren Bedarf an elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen. Durch Erdgas (Heizenergie) und Diesel/Benzin tragen wir zum CO₂ – Ausstoß bei. Derzeit gibt es aufgrund des immer größer werdenden Aktionsradius des Unternehmens nur wenige Einsparungsmöglichkeiten bei den Dienstfahrten. Bei den Fahrten von und zur Arbeit werden nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften gebildet oder öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Das Unternehmen möchte nach Maßgabe seiner finanziellen Möglichkeiten in Zukunft die Verwendung umweltschonender Transportmittel fördern.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 40%

E4 - Gemeinwohlorientierte Gewinnverwendung

Aufgrund der derzeitigen Ertragslage ist eine Gewinnausschüttung nicht möglich. Abgesehen davon ist eine Gewinnausschüttung an die Eigentümer auch nicht vorgesehen sondern sollen damit innerbetriebliche sozial-ökologische Verbesserungen finanziert werden.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 80%

E5 - Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung

Der Nachhaltigkeitsbericht unseres Unternehmens steht der Öffentlichkeit über unserer Homepage zum Download zur Verfügung. Der Bericht wird jährlich aktualisiert und nimmt der Bericht auf die Indikatoren der Gemeinwohlmatrix Bezug. Für die Einbindung regionaler Berührungsgruppen gibt es erste Initiativen, die in Zukunft noch verstärkt werden sollen. Der betriebliche Verbesserungsprozess sieht bereits jetzt die Einbindung der Stakeholder vor. Schnittstelle für die Einbindung ist der Managementkreis.

Selbsteinschätzung des Erfüllungsgrades: 40%

Negativkriterien

Hiermit bestätigen wir, dass keines der folgenden Negativkriterien von uns erfüllt wird:

- ✓ Keine Verletzung der ILO-Arbeitsrechtenormen/ Menschenrechte
- ✓ Keine menschenunwürdigen Produkte
- ✓ Keine Beschaffung bzw. Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen
- ✓ Keine feindliche Übernahme
- ✓ Keine Sperrpatente
- ✓ Keine Dumpingpreise
- ✓ Keine illegitimen Umweltbelastungen
- ✓ Keine Verstöße gegen Umweltauflagen (z.B. Grenzwerte)
- ✓ Keine geplante Obsoleszenz
- ✓ Kein arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens
- ✓ Kein Arbeitsplatzabbau oder keine Standortverlagerung trotz Gewinn
- ✓ Keine Umgehung der Steuerpflicht
- ✓ Keine unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitende Gesellschafter
- ✓ Offenlegung aller Beteiligungen und Tochterunternehmen
- ✓ Keine Verhinderung eines Betriebsrates
- ✓ Offenlegung aller Finanzflüsse an Lobbyisten und Lobby-Organisationen/Eintragung ins Lobbyregister der EU
- ✓ Keine exzessive Einkommensspreizung

Kontaktieren Sie uns, wenn sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben:

Mach & Partner ZT-GmbH
Gewerbepark 2, 8111 Gratwein-Straßengel
Tel.: +43 3124/54 4 52, Fax DW 10
Zweigstelle:
Mariazellerstraße 1a, 8605 Kapfenberg
Tel.: +43 3862/23456-0, Fax: DW 199

office@mach-partner.at
www.mach-partner.at

Für den Inhalt verantwortlich:
DI Thomas Mach